



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

17. November 2017
Seite 1 von 1

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40190 Düsseldorf

Aktenzeichen 522-03.18
bei Antwort bitte angeben

Andreas Niedenführ
Telefon 0211 837-2573
andreas.niedenfuehr@mkffi.nrw.de



“Sachstand staatliches Asylsystem”

Bericht an den Integrationsausschuss

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

als Anlage übersende ich den Bericht “Sachstand staatliches Asylsystem” zur Sitzung des Integrationsausschusses am 22.11.2017.

Beigefügt übersende ich Ihnen 60 Exemplare des Berichts mit der Bitte, diese an die Mitglieder des Integrationsausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Stamp

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkffi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 708, 709
Haltestelle Poststraße

Schriftlicher Bericht
des Ministers für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
Dr. Joachim Stamp
zur Sitzung des Integrationsausschusses am 22. November 2017
„Sachstandsbericht staatliches Asylsystem“

Dieser Bericht erfolgt, wie in der Sitzung des Integrationsausschusses vom 18.10.2017 erbeten, zukünftig quartalsmäßig. Der Bericht wird jeweils im ersten Monat nach Quartalsende auf der Basis der Zahlen des abgelaufenen Quartals erstellt. Für diesen ersten regelmäßigen Sachstandsbericht wird daher das Datenmaterial zum Stichtag 30. September 2017 zugrunde gelegt.

Entwicklung der Zugänge im Jahr 2017

Im Jahr 2017 erreichten bisher im Durchschnitt monatlich ca. 2.800 asylsuchende Erstantragsteller und Erstantragstellerinnen die Einrichtungen in NRW und wurden anschließend einem nordrhein-westfälischen Ankunftszentrum zugeführt. Die Zahl der Personen, die in diesem Zeitraum tatsächlich die Einrichtungen des Landes aufsuchten, ist jedoch größer. Hinzu kommen insbesondere Asylsuchende, die sich über die Aufnahmequote des Königsteiner Schlüssels hinaus in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes unmittelbar gemeldet haben und von hier aus in andere Bundesländer weitergeleitet wurden (Ex-NRW-Fälle) sowie Folgeantragsteller.

Entwicklung der NRW- Zahlen im Monatsvergleich:

	Easy-Zugang 2017	<i>Easy-Zugang 2016</i>
Januar	3.037	19.359
Februar	2.806	15.715
März	2.982	4.422
April	2.439	3.362
Mai	2.983	3.476
Juni	2.401	3.458
Juli	2.698	3.434
August	3.107	3.834
September	2.947	3.321
Gesamt	25.400	60.381

Hauptherkunftsländer

Der bundesweite Gesamtzugang zwischen Januar und September 2017 beläuft sich auf insgesamt 120.129.

Die 20 Hauptherkunftsländer bundesweit:

TOP	HKL	Zugang 2017 bis 30.09.	Anteil am Gesamtzugang in %
1	Syrien	24.665	20,5
2	Irak	12.565	10,5
3	Afghanistan	11.218	9,3
4	Eritrea	6.979	5,8
5	Iran	5.813	4,8
6	Türkei	5.366	4,5
7	Nigeria	5.207	4,3
8	Somalia	4.665	3,9
9	Russische Föderation	3.563	3,0
10	Albanien	3.163	2,6
11	Guinea	2.486	2,1
12	Armenien	2.185	1,8
13	Pakistan	2.071	1,7
14	Aserbaidtschan	2.036	1,7
15	Gambia	1.855	1,5
16	Mazedonien	1.851	1,5
17	Georgien	1.591	1,3
18	Serbien	1.406	1,2
19	Marokko	1.155	1,0
20	Algerien	1.153	1,0

Der Gesamtzugang für NRW zwischen Januar und September 2017 beläuft sich auf insgesamt 25.400.

Die 20 Hauptherkunftsländer landesweit:

TOP	HKL	Zugang 2017 bis 30.09.	Anteil am Gesamtzugang in %
1	Syrien	5.255	20,7
2	Irak	3.101	12,2
3	Guinea	1.760	6,9
4	Türkei	1.529	6,0
5	Iran	1.459	5,7
6	Afghanistan	1.303	5,1
7	Albanien	1.075	4,2
8	Nigeria	977	3,8
9	Eritrea	972	3,8
10	Aserbaidschan	905	3,6
11	Armenien	668	2,6
12	Russische Föderation	573	2,3
13	Tadschikistan	537	2,1
14	Somalia	490	1,9
15	Mazedonien	467	1,8
16	Pakistan	458	1,8
17	Georgien	457	1,8
18	Serbien	391	1,5
19	Marokko	354	1,4
20	Libanon	306	1,2

Sachstand Asylverfahren

Die aktuelle Situation ist weiterhin von einer nicht unerheblichen Anzahl an offenen Verfahren geprägt (Stand 30.09.2017: 22.600). Der Rückstandsabbau des BAMF schreitet aber weiter voran. So liegt der NRW-Anteil an allen BAMF-Entscheidungen weiterhin oberhalb des Königsteiner Schlüssels (21,14 %).

Der Rückstandsabbau ist folgender Tabelle zu entnehmen (Zahlen gerundet):

	Jan 17	Feb 17	Mär 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17
Neuanträge	5.000	4.000	5.500	4.700	4.800	4.300	4.300	4.400	4.100
Entscheidungen	20.000	19.000	20.500	16.200	24.200	9.200	9.700	9.900	9.000
Offene Verfahren	97.000	83.000	69.000	58.600	40.000	35.700	31.200	26.600	22.500

Weitere NRW-Kennzahlen aus der BAMF-Statistik (Stand. 30.09.2017):

- 4.050 Asylanträge in NRW im September
(NRW-Anteil entspricht 24,5 % der bundesweit gestellten Anträge):
- 9.031 Entscheidungen im September (NRW-Anteil: 25,7 %)
=> Anerkennungsquote in NRW im September: 43 % (Bund: 40 %)
- 136.745 BAMF-Entscheidungen für NRW bereits in 2017:
Vergleich Bund: 514.732 (NRW-Anteil: 26,6 %)
=> hoher Anteil der NRW-Entscheidungen im Bundesvergleich
- 22.546 offene Verfahren in NRW (NRW-Anteil: 22,7 %)
=> Rückstandsabbau in NRW geht weiter voran

Unterbringungskapazität und Belegung

Der Stand in den Unterbringungseinrichtungen des Landes stellt sich wie folgt dar:

Stand: 02.10.2017					
	Ifd.Nr.	RB	Unterkunft	aktive Kapazität	aktuelle Belegung
EAE	1	AR	Bad Berleburg	500	147
	2	AR	Unna	600	366
	3	K	Bonn II	800	536
	4	K	Köln II	800	20
	5	D	Essen - Overhammshof 29	775	536
	6	D	JHQ Mönchengladbach	700	239
	7	DT	Bielefeld	950	467
	8	MS	Münster - Albersloher Weg 450	1000	494
	Gesamt EAE				6125
ZUE	1	AR	Bochum I Unterstr. 66a	500	110
	2	AR	Hamm	700	436
	3	AR	Meschede	300	82
	4	AR	Möhnesee	700	533
	5	AR	Olpe	400	58
	6	AR	Rüthen	550	417
	7	AR	Wickede	400	151
	8	K	Bonn I	480	262
	9	K	Düren II (Kreis Düren)	800	302
	10	K	Euskirchen I	250	149
	11	K	Euskirchen II	500	130
	12	K	Kall	300	28
	13	K	Kerpen II	500	296
	14	K	Kreuzau I	200	44
	15	K	Leverkusen IV - gesperrt	350	
	16	K	Sankt Augustin I	600	244
	17	K	Schleiden II	300	115
	18	K	Wegberg	800	342
	19	D	Neuss - Obertorweg	1000	343
	20	D	Niederkrüchten I - Roermonder Straße 99	300	125
	21	D	Ratingen - Daniel-Goldbach-Straße	500	241
	22	D	Rees I - Groiner Kirchweg	160	86
	23	D	Rees II - Depotstraße	200	131
	24	D	Rheinberg I - Rheinberger Straße 375	500	286
	25	D	Viersen	400	251
	26	D	Willich I - Bahnstraße 26	400	285
	27	D	Wuppertal IV (Art-Hotel)	500	171
	28	DT	Bad Driburg	300	146
	29	DT	Borgentreich	500	332
	30	DT	Herford I Harewood-Kaserne	600	496
	31	DT	Oerlinghausen	600	384
	32	MS	Ibbenbüren I - Schwarzer Weg 10	550	303
	33	MS	Rheine I - Mittelstr. 7	400	196
	34	MS	Schöppingen I - Berliner Str. 30	500	347
Gesamt ZUE				16040	7822
	1	MS	Bocholt III - Kreuzstr. 17	150	90
	2	MS	Dorsten I - Bochumer Straße 53	300	55
Gesamt Notunterkünfte				450	145
Summe EAE				6125	2805
Summe ZUE				16040	7822
Summe NU				450	145
Gesamt				22615	10772
abzgl. gesperrte Einrichtungen				350	0
=				22265	10772

Erläuterung zu der als gesperrt ausgewiesenen Einrichtung ZUE Leverkusen:

Der aktive Betrieb wurde zum 30.09.2017 eingestellt.

Besondere Vorkommnisse in den Einrichtungen

In der ZUE Bad Driburg legte am 11.08.2017 eine 28-jährige Albanerin Feuer im Inneren ihres Zimmers, indem sie sich alleine befand. Aufgrund der sofortigen Löschmaßnahmen der Feuerwehr, nachdem die Brandmeldeanlage bestimmungsgemäß ausgelöst hatte, blieb der Brand auf das Zimmer beschränkt. Die Migrantin verstarb trotz sofort eingeleiteter Rettungsmaßnahmen. Eine Sozialarbeiterin wurde durch das Einatmen der Rauchgase schwer, ein Mitarbeiter der Sicherheitsfirma leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von ca. 10.000 Euro. Alle übrigen Bewohner der ZUE (91 Personen) konnten unverletzt evakuiert werden.

Zuweisungen

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen des § 50 AsylG von der Bezirksregierung Arnsberg aktuell durchschnittlich ca. 2.450 Asylsuchende im Monat an einzelne Gemeinden in Nordrhein-Westfalen zugewiesen. Darüber hinaus wurden aus Landeseinrichtungen durchschnittlich ca. 290 anerkannte Asylsuchende gem. § 12 a AufenthG zugewiesen. Seit Juli 2017 ist aber ein erheblicher Anstieg der Zuweisungen nach § 12 a AufenthG festzustellen (zuletzt: 620 Zuweisungen im September 2017).

§ 50 AsylG	Zuweisungen 2017	Zuweisungen 2016
Januar	3.591	16.277
Februar	2.387	6.542
März	1.937	4.918
April	1.776	4.078
Mai	2.856	3.323
Juni	2.167	2.036
Juli	2.101	2.968
August	2.456	5.222
September	2.759	6.429
Gesamt	22.030	51.793

§ 12a AufenthG	Zuweisungen 2017 Personen, die sich zum Zeitpunkt der Anerkennung in einer Landeseinrich- tung befanden	Zuweisungen 2017 Personen mit Wohn- sitz in einer Kommune und Anerkennung nach dem 1.12.2016	Gesamt
Januar	255	10.542	10.797
Februar	104	8.664	8.768
März	113	8.805	8.918
April	179	5.857	6.036
Mai	256	5.548	5.804
Juni	226	4.442	4.668
Juli	354	2.331	2.685
August	465	2.923	3.388
September	620	2.180	2.800
Gesamt	2.572	51.292	53.864

Finanzielle Unterstützung der Kommunen

Auf der Basis der aktuellen FlüAG-Pauschale in Höhe von 866,- Euro/Monat bzw. 10.392 Euro/Jahr (im Falle einer vollen Jahresabrechnung) zahlte das Land im Jahr 2017 (Januar bis September 2017 einschließlich) bereits rd. 811 Mio. Euro an die Kommunen aus.

Sachstand Rückkehr/freiwillige Rückkehr

In 2017 erfolgten die meisten Ausreisen bundesweit aus NRW heraus. So sind zum Stichtag 30.09.2017 insgesamt 9.688 Anträge auf eine geförderte freiwillige Ausreise über das REAG/ GARP Programm bewilligt worden. Dies entspricht ca. 39,4 % der bundesweiten Bewilligungen. Des Weiteren sind in der Zeit 01.01.2017 bis zum 30.09.2017 insgesamt 4.807 Personen aus NRW in ihre Heimatländer rückgeführt worden. Bundesweit wurden im vergleichbaren Zeitraum 18.153 Rückführungen statistisch erfasst. Dies entspricht ca. 26,5 % der bundesweiten Abschiebungen.

Offene Fragen aus der Sitzung des Integrationsausschusses vom 18.10.2017

a.) Aktuelle Liste der Betreuungs- und Sicherheitsdienstleister

Eine entsprechende Übersicht der externen Dienstleister in Landeseinrichtungen ist in der Anlage beigefügt. Die Übersicht stellt den Sachstand zum 01.11.2017 dar. Nach dem Abschluss einzelner Vergabeverfahren werden zukünftig in einzelnen Einrichtungen andere externe Dienstleister beauftragt. Im Regelfall erfolgt die Beauftragung des Sicherheitsdienstes direkt über die vor Ort zuständige Bezirksregierung.

b.) Aufenthaltsdauer von Asylsuchenden in Landeseinrichtungen

Eine allgemeine Aussage kann hierzu nicht getroffen werden, sondern steht in Abhängigkeit von den einzelnen Fallgruppen. Anerkannte Asylbewerber werden zwischen einem und vier Monate untergebracht (in Abhängigkeit von der Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge). Asylsuchende im beschleunigten Verfahren verbleiben bis zur Rückführung bzw. freiwilligen Ausreise mehrere Monate in den Landeseinrichtungen, Asylsuchende mit ungeklärter Bleibeperspektive werden gemäß Erlasslage gegenwärtig in der Regel im vierten Monat zugewiesen. Eine Aussage zur zukünftigen Aufenthaltsdauer ist gegenwärtig noch nicht möglich. Wir befinden uns am Beginn eines Prozesses, die Organisation des nordrhein-westfälischen Asylaufnahmesystems und die Rückführungsprozesse von abgelehnten und ausreisepflichtigen Asylbewerbern zu überprüfen. Dabei werden die im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziele besonders in den Blick genommen.

c.) Unterbringungsstandards in Landeseinrichtungen

Zur Fragestellung zu den geltenden Standards bei der Unterbringung wird auf die auf der Internetseite des MKFFI unter www.mkffi.nrw/verfahren-zur-unterbringung-von-asylbewerbern veröffentlichte aktuelle Leistungsbeschreibung verwiesen.

d.) Sperrung der EAE Köln

Der Betrieb der EAE Köln war in der Zeit vom 16. bis einschließlich 27.09.2017 stillgelegt. In dieser Zeit wurden die in der EAE Köln untergebrachten bzw. für eine dortige Unterbringung vorgesehenen Personen in anderen Landeseinrichtungen verlegt bzw. untergebracht. Die vorübergehende Schließung der Einrichtung erfolgte aufgrund festgestellter hygienischer Mängel in der Einrichtung. Die festgestellten hygienischen Mängel wurden behoben.

**Betreuungs- und Sicherheitsdienstleister
in den Unterbringungseinrichtungen des Landes NRW
Stand 01.11.2017**

1. Erstaufnahmeeinrichtungen

Standort	Betreuungsdienstleister (BDL)	Sicherheitsdienstleister
Bielefeld	Südring: Südring Hotel GmbH, Oldentruper Hof: DRK Betreuungsdienste WL gGmbH	Südring: Prodiac, Oldentruper Hof: BEWA
Mönchengladbach	Malteser Werke gGmbH	Stölting Security & Service GmbH Essen
Essen	European Homecare GmbH	Stölting Security & Service GmbH Essen
Bad Berleburg	Deutsches Rotes Kreuz Betreuungsdienste WL gGmbH	BEWA Security GmbH
Unna	DRK Landesverband Westfalen-Lippe e.V.	Samson & Krysztofiak 3S GmbH
Münster (2 Standorte)	Arbeiter Samariter Bund/ Die Johanniter	PMC Sicherheitsdienste e.K.
Köln	Malteser Werke gGmbH	SET/Stölting
Bonn	Deutsches Rotes Kreuz	ESA Security

2. Zentrale Unterbringungseinrichtungen

Standort	Betreuungsdienstleister (BDL)	Sicherheitsdienstleister
Bochum	Arbeiter Samariter Bund Fahr- und Sozialdienste gGmbH	PRO Sicherheit Ehmke GmbH
Hamm	Malteser Werke gGmbH	Westdeutscher Wach- und Schutzdienst, Fritz Kötter SE CoKG, NL Dortmund
Meschede	Malteser Hilfsdienst e.V. WL	Westdeutscher Wach- und Schutzdienst, Fritz Kötter SE CoKG, NL Dortmund
Möhnesee	Malteser Werke gGmbH	Westdeutscher Wach- und Schutzdienst, Fritz Kötter SE CoKG, NL Dortmund
Olpe	DRK Betreuungsdienste WL gGmbH	BEWA Security GmbH
Rüthen	European Homecare GmbH	BEWA Security GmbH

Anlage zum Sachstandsbericht für den Integrationsausschuss am 22.11.2017

Wickede	Malteser Werke gGmbH	Westdeutscher Wach- und Schutzdienst, Fritz Kötter SE CoKG, NL Dortmund
Bad Driburg	ZukunftsOrientierte Förderung e.V.	ADU
Borgentreich	Malteser Werke gGmbH	Kötter
Herford	European Homecare GmbH	S.W.S
Oerlinghausen	DRK Betreuungsdienste WL gGmbH	S.E.T
Neuss	European Homecare GmbH	Stölting Security & Service GmbH Essen
Niederkrüchten	European Homecare GmbH	MSS Security GmbH
Ratingen	European Homecare GmbH	Stölting Security & Service GmbH Essen
Rees	Malteser Hilfsdienst e.V.	Kötter
Rheinberg	IPG Marketing- und Vertriebsgesellschaft mbH/Malteser	IPG Marketing- und Vertriebsgesellschaft mbH / Kötter
Viersen	Malteser Hilfsdienst e.V./ Malteser Werke gGmbH	MSS Security GmbH
Willich	European Homecare GmbH	Stölting Security & Service GmbH Essen
Wuppertal	Malteser Hilfsdienst e. V.	MSS Security GmbH
Ibbenbüren	Deutsches Rotes Kreuz	Dogsec Service & Sicherheitsdienstleistung
Schöppingen	European Homecare GmbH	Stölting Security & Service GmbH
Rheine	European Homecare GmbH	Stölting Security & Service GmbH
Bonn/ Bad Godesberg	DRK gemeinnützige Betreuungsgesellschaft für Einrichtungen mbH Bereich Flüchtlingshilfe (BsE) für soziale Einrichtungen	BEWA Security
Düren	Malteser Hilfsdienst e. V.	SET/Stölting
Euskirchen I	ZukunftsOrientierte Förderung e.V.	BEWA Security
Euskirchen II	Deutsches Rotes Kreuz gemeinnützige Betreuungsgesellschaft für Einrichtungen mbH Bereich Flüchtlingshilfe (BsE) für soziale Einrichtungen	AllService
Kall	European Homecare GmbH	ESA Security

Anlage zum Sachstandsbericht für den Integrationsausschuss am 22.11.2017

Kerpen	Arbeiter Samariter Bund	Rhein Security
St. Augustin	European Homecare GmbH	BEWA Security
Schleiden	Deutsches Rotes Kreuz gemeinnützige Betreuungsgesellschaft für Einrichtungen mbH Bereich Flüchtlingshilfe (BsE) für soziale Einrichtungen	ESA Security
Wegberg	ZukunftsOrientierte Förderung e.V.	BEWA Security
Kreuzau	S&C GmbH Care	NI-Security

3. Notunterkünfte

Standort	Betreuungsdienstleister (BDL)	Sicherheitsdienstleister
Bocholt III	Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH	Stölting Security & Service GmbH
Dorsten I	ASB-Regionalverband Vest Recklinghausen e. V.	Westfälischer Wachschatz GmbH & Co KG